

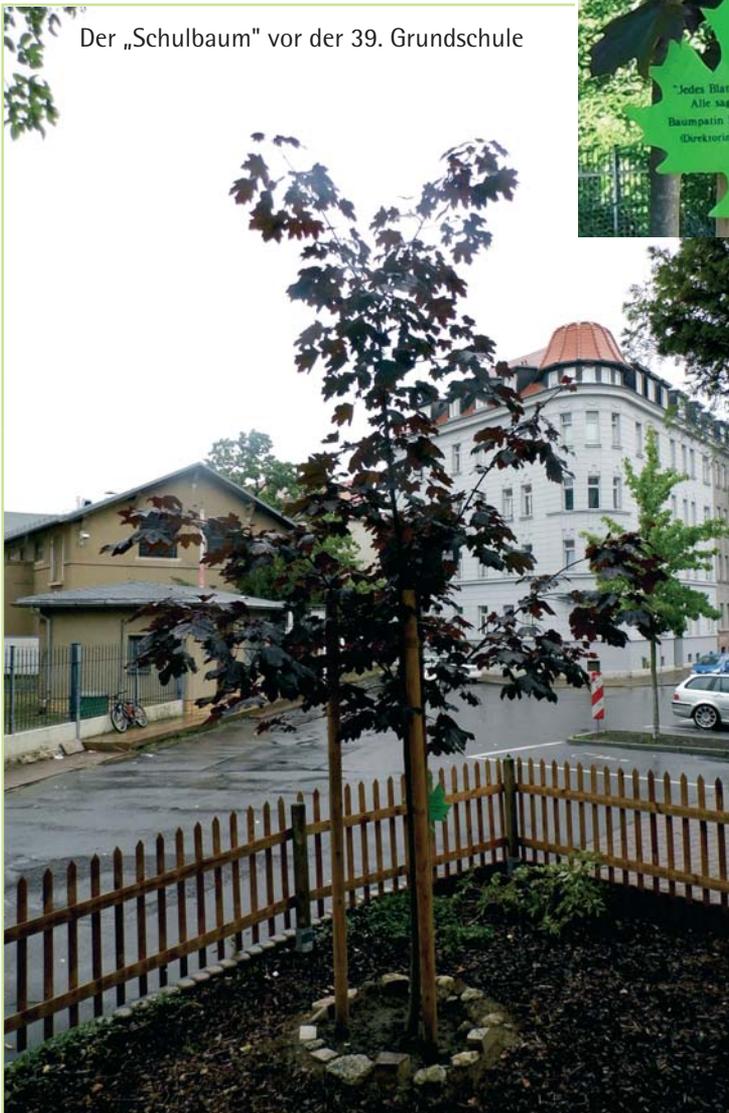
VIA



DIE BÜRGERZEITUNG FÜR MÖCKERN, WAHREN UND LINDENTHAL

DUKKT

Nr. 150 – August 2017



Der „Schulbaum“ vor der 39. Grundschule



Widmungsschild der Schüler

Ein Schulbaum in Möckern

Am 19. Juni gab es vor der 39. Grundschule in Möckern ein emsiges Treiben. Denn vor 25 Jahren war die 39. Grundschule, anfangs in einem Interim, gegründet worden. Schulleiterin der ersten Stunde war Frau Morgenstern.

Am 27.10.1993 fand nach Vollendung der Um- und Neubauten die Einweihung des Gebäudes Gustav-Kühn-Str. 1 statt. Aus Anlass des 25jährigen Bestehens der Schule sollte die Arbeit der Schuldirektorin gewürdigt werden. Der Förderverein der Schule ließ sich dazu etwas Besonderes einfallen. Es wurde ein Baum, ein Blutahorn, gepflanzt, für den Frau Morgenstern die Patenschaft übertragen wurde. Diese Geste ist ein besonderes Dankeschön für die arbeitsreichen Jahre. Die Übergabe von Schülerzeichnungen an die Direktorin bekräftigte diese noch. Frau Morgenstern goss den gepflanzten Baum an und versprach, ihn regelmäßig zu pflegen. Zum Abschluss der feierlichen Baumpflanzaktion gab es für alle Anwesende Kinderpunsch.

Karl-Heinz Kohlwagen



IN EIGENER SACHE

Bürgerberatungsstätte und Redaktion
„VIADUKT“

Georg-Schumann-Str. 294
04159 Lpz. · Tel.: 90 11 781

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Mi., 10.00-16.00 Uhr
Do. 10.00-17.00, Fr. 8.00-13.00 Uhr
e-mail: bv-moeckern-wahren@gmx.de
www.bv-moeckernwahren.de

Satz/Grafik/Druck
Grafikstudio Joachim Poznanski
Mohnweg 26 · 04158 Leipzig
Mail: poznanski-grafik@gmx.de

IMPRESSUM

– Die Bürgerzeitung für Möckern und Wahren – Nr. 150, August 2017
Herausgeber:

Bürgerverein Möckern/Wahren e.V.,
Georg-Schumann-Str. 294
04159 Leipzig · Tel.: 0341 - 90 11 781
Bankverbindung: Sparkasse Leipzig
IBAN: DE84 860 555 92 1100454094
BIC: WELA8E8LXXX

Verantw.: Carola Kreßner und Roland Wächtler

Redaktion: Büro des Bürgervereins
Auflage: 10.000, wird kostenlos in Haushalte verteilt, Zusendung 8,70 EUR/Jahr
Veröffentlichte Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers wieder und stimmen nicht in jedem Fall mit der Redaktion überein. Ebenso werden sie grammatikalisch nicht korrigiert.

Redaktions- und Anzeigenschluss
für den VIADUKT, Ausgabe 151
Inserate / Texte: 05.10.17
Auslieferung: 13.10.17

Achtung: neu im Bürgerverein!

Ab sofort werden sämtliche Ausgaben des VIADUKTs (1-150) auf der Homepage des Vereins und auf einer CD zum Preis von 2,50 Euro auf Anfrage angeboten. Die 2. Auflage der Broschur „Von der Kiesgrube zum Auensee“ ist kostenfrei zu unseren Öffnungszeiten im Büro des BV erhältlich. Das Buch von Herrn Karsten Brösel „Möckern & Wahren“ ist wieder vorrätig.

Ankündigung - Bowlingabend

Der Bürgerverein Möckern/Wahren e.V. lädt alle interessierten Mitglieder zum Bowlingabend in die Gaststätte „Bowling-Gipfel“, Schönefelder Straße 4, 04129 Leipzig, herzlich ein. Wir haben zwei moderne Bowlingbahnen reserviert und freuen uns über eine rege Teilnahme.

Termin: **Freitag, 20.10.2017 von 18.00 - 20.00 Uhr.**

Wir bitten um Ihre Anmeldung telefonisch unter: **0341 / 90 11 781** oder per e-mail: **bv-moeckern-wahren@gmx.de**.

Anmeldeschluss ist der 06.10.2017.

Christiane Eckelmann, BV

Das Wahrener Geschichtsbuch

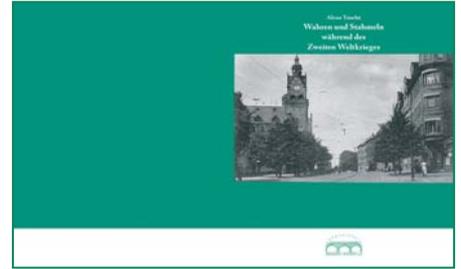
Geschenktipp!

Zu einem Preis von **4,90 Euro** im Bürgerverein erhältlich!

Neue Auflage

Broschüre "Wahren und Stahmeln während des Zweiten Weltkriegs" erscheint in erweiterter Auflage neu!

Im letzten Jahr erschien eine Broschüre, die Schwerpunkte der Ausstellung "Wahren und Stahmeln 70 Jahre nach Kriegsende" herausgegriffen, in den historischen Kontext gefügt und mit Quellen dokumentiert hatte. Sie erschien mit dem Ziel, den Anwohnern und Leipzigiern sowie Leipzigerinnen ihre Geschichte wieder lebendig werden zu lassen. Sie stärkt die Identifikation mit dem Stadtteil und soll für die historischen Zusammenhänge der Stadt sensibilisieren.



Beschrieben wurden in der Broschüre vor allem das Thema Zwangsarbeit im Leipziger Nordwesten sowie die Themen Widerstand und Verfolgung im Nationalsozialismus. Ein wichtiger Aspekt sind die zahlreichen Lager mit Zwangsarbeitern und Kriegsgefangenen unterschiedlichster Nationalitäten in Wahren und Stahmeln, über die bisher im industriereichen Nordwesten wenig dokumentiert ist. Da die Broschüre schnell vergriffen war und aufgrund zahlreicher Nachfragen nach einer Neuauflage, hat sich die Autorin entschlossen, die Broschüre zu überarbeiten und zu erweitern. Dazu gibt es neue Forschungsergebnisse, die in die Broschüre eingearbeitet wurden.

Geplant ist, im Herbst einen thematischen Spaziergang zu drei ehemaligen Standorten von Zwangsarbeit durchzuführen. Näheres wird zu gegebener Zeit im Viadukt bekannt gegeben.

Der Bürgerverein Möckern-Wahren, insbesondere die Vorsitzende Carola Kreßner, hat das Projekt koordiniert und unterstützt, deshalb gilt ihr mein herzlicher Dank. Ebenso Karsten Brösel für die freundliche Überlassung weiteren Bildmaterials sowie der Gedenkstätte für Zwangsarbeit, für die großzügige Überlassung von Bild- und Quellenmaterial und Unterstützung bei den Recherchen. Darüber hinaus danken wir der Stadt Leipzig, Kulturamt, welches die Neuauflage gefördert und der Fa. S&P Steuerbe-

Sternhöhe

Montag bis Freitag ab 16.00 Uhr
Samstag ab 16.00 Uhr
Sonn- und Feiertags ab 11.00 Uhr

**Jeden Montag (außer an Feiertagen):
8,50€ - Angebotstag**

**Jeden Donnerstag (außer an Feiertagen):
Schnitzeltag von L-XXL**

Feiern aller Art sind jederzeit möglich.
Anmeldung unter Tel.: 0341 / 911 01 45

Christoph-Probst-Str. 38 · 04159 Lpz. · Tel.: 911 01 45

**PHYSIOTHERAPIE
UND
MANUALTHERAPIE**

Katharina Schwarzer
Elli-Vogt-Straße 8 · 04159 Leipzig
Tel.: 0341-9106747 · pt-moeckern@gmx.de

Heiko Häbler
Autoservice und Selbsthilfwerkstatt
Am Börnchen 3
04159 Leipzig
Tel.: 0341 - 461 59 89 · www.hug-autoservice.de

- Service rund ums Auto
- Reifenservice, Autoglas
- Vorführungen HU / AU



ratungsgesellschaft Leipzig mbH unterstützt haben. Für die professionelle Herstellung der Broschüre gilt unser Dank wieder der Grafikerin Kati Linke und der Firma wdk.

Die Broschüre gibt es im Büro des Bürgervereins Möckern-Wahren ab sofort.

*Text: Alrun Tauché, Historikerin
Carola Kreßner, BV Vorsitzende*

Nacht der Kunst

Die Georg-Schumann-Straße lädt wieder ein – zur 8. Nacht der Kunst!

Am 2. September 2017 findet in der Georg-Schumann-Straße nun bereits die 8. Nacht der Kunst statt. Über 160 KünstlerInnen laden zu Ausstellungen, Lesungen, Konzerten und Mitmach-Aktionen an 62 ungewöhnlichen und interessanten Orten und Freiräumen ein. Geschäfte, Büros, Ateliers und leerstehende Läden und Hinterhöfe werden an diesem Abend zu Räumen voller Kunst.

AnwohnerInnen, KünstlerInnen, EigentümerInnen, Vereine und Gewerbetreibende freuen sich auf BesucherInnen, die die Magistrale erkunden, mit KünstlerInnen ins Gespräch kommen, Kunst kaufen oder sich einfach vergnügen. Dieses Jahr beginnt diese Vergnügungseile beim Café Walter und endet hinter dem Wahrener Rathaus in

der Georg-Schumann-Straße 363, dem Presse & Tabak Shop. Hotspots in diesem Jahr sind Plätze, Freiräume und neue Orte, wie das Werner-Heisenberg-Gymnasium, der Möckernsche Markt oder der Renftplatz, die mit Kunst-Leben gefüllt werden. Das ehemalige Klubheim „Samuel-Heinicke am Huygensplatz ist in Leipzig sicher vielen Menschen bekannt und wird dieses Jahr als Eröffnungsort und großes Auktionshaus für die **Nacht der Kunst 2017** von dem Unternehmen Hildebrand & Partner GmbH zur Verfügung gestellt. Dort findet eine Auktion und ab 20 Uhr die Live-Versteigerung mit dem Auktionator Ingo Henjes statt. Zudem wird es wieder viel Livemusik, Theater, Filme und Performances geben.

Alle LeipzigerInnen und Gäste sind herzlich eingeladen, die Magistrale zu erkunden.

Eröffnung: Klubheim „Samuel Heinicke“ am Huygensplatz * 15:30 Uhr: mit Live-Musik von Jian Guo Lu und Janet Olbrich.

Der Förderverein Georg-Schumann-Straße e.V. und das Orgateam der Nacht der Kunst wünschen allen BesucherInnen eine wunderbare Nacht der Kunst. Wir danken allen Förderern, Sponsoren und Partnern, die das Kunstfestival ermöglichen.

Text: Alrun Tauché



„Johannes“, Katja Elena Karras

Weitere Informationen zur Nacht der Kunst:

www.ndk-leipzig.de

www.facebook.com/nachtderkunst.gss

Das Programmheft ist fertiggestellt und auf der Homepage einsehbar:

ndk-leipzig.de/fuer-besucher.

Es wird ab dem 21.8.2017 für alle Standorte und Künstler*innen in gedruckter Form – ebenfalls im Infozentrum – zur Abholung bereit liegen.

Einladung

Der Bürgerverein Möckern-Wahren e.V. und die Begegnungsstätte Nordwest der Volkssolidarität Leipzig e.V. laden zu den folgenden Veranstaltungen herzlich ein:

Am Montag, den 28. August 2017, 17:00 Uhr, sowie **am Montag, den 25. September 2017, 17:00 Uhr**, hält Ulrike Kohlwagen im Seniorenbüro Nordwest der Volkssolidarität, Horst-Heilmann-Str. 4, zwei weitere Vorträge in der Reihe: Die Georg-Schumann-Straße in Möckern - Von Haus zu Haus.

In diesen Vorträgen wird wieder der wechselvollen Geschichte der Gebäude dieser Straße nachgegangen. Der Eintritt ist frei.

Bürgerverein Möckern-Wahren e.V.

Daniela Kolbe

Ihre Abgeordnete

für Möckern, Wahren und den gesamten Leipziger Norden.

Sie erreichen mich unter:

Web: www.daniela-kolbe.de

Mail: info@daniela-kolbe.de

Tel: 0341-268 20 10



Am 24. September SPD wählen!

Zeit für mehr Gerechtigkeit.

SPD





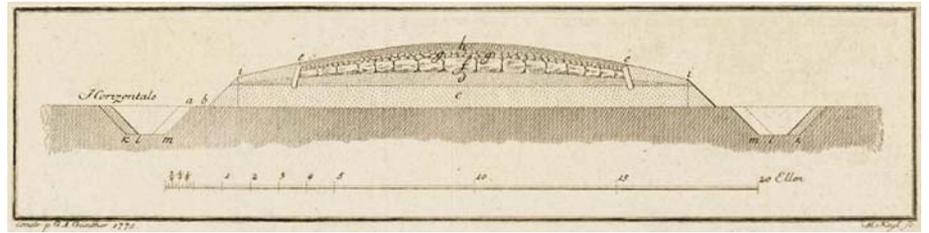
Historisches zur Georg-Schumann-Straße (2)

1818/1819 war die neue Hallesche Chaussee zwischen der Leipziger Stadtgrenze und Wahren auf bislang als Ackerland genutzten Flächen mit neuer Streckenführung angelegt worden. Was passierte nun mit der alten Poststraße? Es wurde immer wieder versucht, die weitere Benutzung des alten Fahrweges oberhalb des Möckernschen Kirschberges zu unterbinden, weil die Einnahmen aus dem Chausseegeld nicht geschmälert werden sollten. Erst mit der Verteilung der Kirschbergparzellen an die Mitglieder (Bauernstellen) der Altgemeinde Möckern im Jahre 1842 sah das wieder ganz anders aus. Wegen der absehbaren Bebauung wurde in dem Aufteilungsvertrag für den Kirschberg festgelegt, dass statt der alten Poststraße nördlich dieser Parzellen ein "Fußsteig und Fahrweg" sowie Gräben an beiden Seiten angelegt wurden – die jetzige Kirschbergstraße.

In Höhe des Dorfes lag die ehemalige Poststraße zwischen dem Weg, der direkt hinter den Bauerngärten verlief, und der neuen Chaussee. Diese sog. "Alte Straße" wurde den von der Enteignung betroffenen Bauern günstig zum Kauf angeboten. Den Rest, der noch verblieb, kaufte die Gemeinde. Anfangs wurden diese Grundstücke landwirtschaftlich genutzt, ab 1845 begann die Bebauung. So entstand die inzwischen wieder verschwundene Nordseite der Knopstraße.

Die zwischen Slevogtstraße und Wahrener Grenze, nördlich der neuen Chaussee, gelegene alte Poststraße wurde "überackert" und verschwand spurlos.

Der Chausseebau in Sachsen erfolgte gemäß den damals neuesten Erkenntnissen. In dem bereits erwähnten Straßenbaumantrat von 1781 und der zugehörigen Anleitung wurde vor allem und immer wieder auf einen guten Wasserabzug hingewiesen: ein umfängliches Packlager als Grundlage und darauf eine mittig überhöhte Kies- und Sandabdeckung bildete die Fahrbahn. Die Chausseewärter sollten nach der Inbetriebnahme ständig die Unversehrtheit kontrollieren und auch kleine Schäden sofort ausbessern. Bereits 1804 war eine Polizeiverordnung über die Chausseenutzung erlassen worden. Neben den Bestimmungen zur Zahlung des Chausseegeldes wurden auch Regeln für das Befahren festgelegt. So war es unter Strafe verboten, ein schon ausgefahrenes "Geleibe" (= Spurrinne) zu



Chausseequerschnitt. U. Kohlwagen nach einer Abbildung in der "Anweisung zu Anlegung und Bauung der Straßen" von 1781 (www.slub-dresden.de)

nutzen, es musste daneben gefahren werden.

Da der Verschleiß der Straßendecke vermutlich enorm war, gab es weitere Versuche zur Vermeidung von Straßenschäden. 1820 erfolgte eine Bekanntmachung, dass, weil *"der Gebrauch breitfelgiger Räder, besonders bei dem schweren Frachtfuhrwerke, eben so zu einer guten Erhaltung der Chausséen beiträgt, als solcher zur Erleichterung des Transports selbst gereicht, zur Aufmunterung für die Anwendung dergleichen breitfelgiger Räder..."* – kurzum: als Anreiz zur Umrüstung wurde Fuhrwerken, deren Räder eine Felgenbreite von mindestens 6 Dresdner Zoll (also ca. 14 cm) hatten, die Hälfte des Chausseegeldes erlassen. Chausseegeld wurde an festen Einnahmestellen, z.B. dem bekannten Chausseehaus kassiert.

Im Jahre 1840 wurde es dann weitaus komplizierter: In Abhängigkeit von der Art des Fuhrwerks (2- oder 4-rädrig), der Jahreszeit (!) und der Felgenbreite wurden Maximalwerte für das Gewicht der Fuhrwerke festgelegt. Die Fuhrleute mussten als Nachweis Frachtpapiere und Wiegescheine vorweisen, und die bei Verfehlungen auferlegten Geldstrafen waren nicht unerheblich.

Stellen wir uns einmal vor, wir kämen um 1838 von Gohlis her nach Möckern – was wäre zu sehen?

Gleich an der Flurgrenze führte ein Fahrweg links entlang der Flurgrenze hinunter zur Elsteraue – die jetzige Bothestraße. An diesem Weg stand rechts auf halber Höhe die 1832 erbaute Möckernsche Holländische Windmühle, eine Grütz- und Graupenmühle.

An der von Bäumen gesäumten Chaussee lagen zu beiden Seiten Felder. Hinter der Einmündung des Kirschbergweges lag links der sog. Pfingstberg, der im unteren Teil mit kleineren Häuschen bebaut war (jetzige Wolffstraße). Neben dieser Einmündung stand das von Johann Ernst Pohle neugebaute Wohnhaus (die 2014 abgerissene,

jetzt neu errichtete Anker-Kneipe) mit großem Garten. Anschließend kam ein Feldgrundstück der Gemeinde – jetzt die Heisenbergschule samt Turnhalle. Gegenüber waren 1838 ein Wirtschaftshof, ein Wohnhaus (jetzt Nr.198) sowie eine Ziegelei (Nr.200 u. 202) errichtet worden. Das waren damals die einzigen Baulichkeiten auf der nördlichen Seite der Chaussee.

Auf der südlichen Seite begann an der jetzigen Gustav-Kühn-Straße das eigentliche Dorf. Von den ersten Gehöften waren nur die Hintergärten zu sehen, erst das Haus des Maurermeisters Ritter (die ehemalige Knopstr. 25) und der Gasthof (jetzt Knopstr. 27-29) standen mit der Front zur Straße.

Nach der Kreuzung mit der jetzigen Slevogtstraße stand auf der Spitze, die von der jetzigen Fr.-Bosse-Straße und der Chaussee gebildet wurde, das 1836 von Pohle finanzierte Gemeindehaus, in dem auch die Feuerspritze und der Leichenwagen untergebracht waren – jetzt befindet sich dort das Sparkassengebäude (Nr. 261). Daran anschließend, auch auf Gemeindebesitz, lag ehemals ein Teich, den 1836 der Schmiedemeister Johann Gottlob Oehme kaufte und anschließend zuschüttete. Von da ab bis zur Wahrenschen Flurgrenze gehörte das Land zum Rittergut. Etwa ab der jetzigen Schubertstraße erstreckte sich das Gelände der um 1806 erbauten Rittergutziegelei.

Ulrike Kohlwagen



Interview mit Jens Lehmann, Erzieher und Radsportweltmeister

Herr Jens Lehmann, wie sind Sie aufgewachsen?

Ich stamme aus dem Südharz. Meine Mutter war als Leiterin einer Kinderkrippe tätig, mein Vater beim Bau. Ich habe einen älteren und einen jüngeren Bruder. Besonders schön waren in meiner Kindheit die gemeinsamen Urlaube an der Ostsee, wahrscheinlich fahre ich deshalb heute immer noch leidenschaftlich gern an die Küste. Nach einer weniger ruhmreichen Fußballkarriere, im Tor mit 26 Gegentreffern, wurde ich bei der „Kleinen Friedensfahrt“ für den Radsport gesichtet. 1980 konnte ich mit unserem Team beim 10-km-Mannschaftszeitfahren den DDR-Meistertitel erringen und wurde bereits 1981 zur Kinder- und Jugendsportschule nach Leipzig delegiert. Seitdem ist Leipzig meine Heimat.

Bitte verraten Sie uns etwas über ihre Familie und die Tätigkeit ihrer Frau.

Meine Frau Gabi und ich haben uns beim Sport kennen gelernt. 1990 war für uns ein besonderes Jahr. Hier haben wir beide im Sommer die ewigen DDR-Meistertitel errungen, sie auf dem Sachsenring im Straßenrennen und ich auf der Bahn, dann im Herbst die Wiedervereinigung gefeiert und geheiratet. Ich habe meine Leistungssportkarriere weiter vorangetrieben und 1991 zur Radsportweltmeisterschaft in Stuttgart einen der emotionalsten Momente meiner Karriere erlebt. Ich wurde nicht nur Weltmeister in der Einerverfolgung, sondern konnte auch mit dem wiedervereinten deutsch-deutschen Vierer den Titel erringen. Das war der Wahnsinn! Gabi widmete sich stärker der Berufsausbildung: sie studierte Betriebswirtschaft, im Fernstudium Sportmanagement und später noch einmal Lehramt. Sie hat mir in meiner sportlichen Laufbahn nicht nur privat den Rücken gestärkt, sondern auch organisatorisch viel abgenommen. Das war neben stetig hartem und leistungsorientiertem Training ein wichtiger Baustein für meine großen Erfolge: sechs Weltmeistertitel, zwei Olympiasiege im Radsport, um hier nur die bedeutendsten zu nennen. Mit dem Beruf meiner Frau als Lehrerin ließ sich für uns auch das Familienleben nach der Geburt der Kinder gut vereinbaren. Heute ist sie Schulleiterin. Meine Frau bezeichnet sich mit einem Augenzwinkern schon mal als glücklich verheiratete Alleinerziehende. Sie ist diese Unstetigkeit von Beginn unserer Beziehung an gewohnt, deshalb kommt sie auch mit meinen politischen Aktivitäten klar, welche in der Regel nach Feierabend stattfinden.

Was machen sie beruflich und wie sieht ihr gesellschaftliches Engagement aus? Wa-



Jens Lehmann mit Carola Krebner

STECKBRIEF

Geboren: 19.12.1967 in Stolberg/ Harz
Wohnort: seit 1981 Leipzig
Familienstand: verheiratet seit 1990
Kinder: zwei Kinder
Beruf: Erzieher
Hobbies: Sport und Garten

rum gingen sie in die Politik?

Ich selbst habe eine Ausbildung als Instandhaltungsmechaniker absolviert und parallel zum Leistungssport ein Sportmanagement Fernstudium abgeschlossen. Jedoch merkte ich, dass ich nach Beendigung meiner Radsportkarriere weder als Trainer, noch als Manager im Leistungssport arbeiten wollte. Ich bin einfach zu sehr heimatverbunden und hätte dann wieder um die Welt reisen müssen. Andere finden das reizvoll, aber ich bin als Sportler bereits rund um den Globus gereist und genieße deshalb mein zu Hause in Leipzig besonders gern. Daher setzte ich mich noch einmal auf die Schulbank. Ich wusste, dass ich als Erzieher mit jungen Menschen arbeiten will. Diesen Beruf übe ich bis heute aus, er macht mir Spaß und erfüllt mich. Außerdem bin ich seit 2002 Vizepräsident des Leipziger Stadtsportbundes und in die CDU eingetreten. Seit über zwölf Jahren genieße ich zudem das Vertrauen der Menschen in meinem Wahlbezirk als gewählter Stadtrat. Das Ehrenamt fordert mich und macht mir viel Freude.

Wie kann man sich eine Woche bei Ihnen vorstellen? Freizeitgestaltung? Hobbies?

Meine regelmäßige Arbeitszeit als Erzieher ist von 8.00 bis 16.15 Uhr, im Frühdienst beginne ich 6.00 Uhr, der Spätdienst geht bis 17.00 Uhr. Die Stadtratstätigkeit ist ehrenamtlich, hier geht es nach Dienstschluss weiter. 14-

tägig finden dienstags und donnerstags Ausschusssitzungen, in der Woche dazwischen die Arbeitskreise in der eigenen Fraktion statt. Manchmal nehme ich freitags als Vertreter im Kulturausschuss teil und einmal monatlich findet in der Regel mittwochs die Ratsversammlung statt. Hinzu kommen Sitzungen beim Stadtsportbund und der Besuch von verschiedenen Sportvereinen. Mir wird also nicht langweilig, dadurch muss ich mir die Zeit für Hobbies gut einteilen. Ich laufe fast täglich vor oder nach der Arbeit ca. 10 km, manchmal fahre ich Rad oder spiele Tischtennis. Zum Glück teilt meine Familie die Leidenschaft für den Sport. Die Zeit für meinen Garten ist leider oft zu knapp und auch kulturelle Veranstaltungen würde ich gern öfter besuchen.

Welche Ziele verfolgen Sie? Wie stellen Sie sich eine gute Zusammenarbeit mit den ansässigen Institutionen und Gewerbetreibenden vor?

Als Stadtrat arbeite ich in den Ausschüssen Jugend, Soziales, Gesundheit, Schule und Sport. Mir liegen besonders die Kindertages- und Bildungseinrichtungen unserer Stadt am Herzen und natürlich die Vereine, wie z.B. der Anker in Gohlis. Ich greife die Anliegen der Bürger meines Wahlkreises auf, trage diese in die Ratsversammlung, um Lösungen finden. Politik ist mühsam, man muss einen langen Atem haben. Aber umgesetzte Projekte, wie kürzlich die neue Mensa am Gymnasium Engelsdorf, treiben mich an, auch wenn dieses Vorhaben über fünf Jahre dauerte. Die Verdopplung der Investitionsmittel für den Leipziger Sport im Doppelhaushalt 2017/18 ist ebenso ein Erfolg. So sehe ich auch meine zukünftige Aufgabe als Bundestagsabgeordneter: Ich muss wissen, was die Bürger vor Ort in Leipzig bewegt, um deren Interessen in Berlin vertreten zu können. Mein Bundestagswahlkreis ist ungleich größer als der eines Stadtrates, ich will mit den Menschen, Institutionen und Gewerbetreibenden persönlich in Kontakt zu kommen, um zu erfahren, was ihnen wichtig ist. Ich möchte, dass die Wähler meines Wahlkreises im Jahr 2021 genau wissen, welcher Bundestagsabgeordneter sie in den vergangenen vier Jahren in Berlin vertreten hat, dass sich Jens Lehmann für die speziellen Leipziger Bedürfnisse in Berlin stark macht und dass er das eine oder andere Bürgeranliegen in der ersten Wahlperiode umgesetzt hat. Ich arbeite sachorientiert und realistisch, so verstehe ich Politik.

VIADUKT dankt für das Gespräch und wünscht optimale Erfolge.

(Das Gespräch führte Carola Krebner, Vorsitzende des BV)

250 Jahre Schweinefleisch-Mendelssohn-Organel ...

250 Jahre Schweinefleisch-Mendelssohn-Organel in der Auferstehungskirche zu Möckern

Dass diese Organel seit 1767 bis heute jeden Sonntag im Gottesdienst zu hören ist, verdankt sich einer Reihe von glücklichen Umständen. Ursprünglich wurde sie 1766/67 durch den Leipziger Universitätsorganelbauer Johann Emanuel Schweinefleisch (ca. 1720–1771) für den damaligen Kirchsaal der Reformierten Gemeinde erbaut, der sich im sogenannten Amtshaus am Thomaskirchhof befand.

Diese Gemeinde bestand aus Familien um das Jahr 1700 aus Frankreich geflüchteter Hugenotten, die wegen ihres protestantischen Glaubens verfolgt worden waren. Obwohl sie zum Teil wohlhabende Tuchhändler waren, gestand man ihnen das Bürgerrecht in Leipzig nicht zu und betrachtete argwöhnisch die Abhaltung ihrer reformierten Gottesdienste. Selbst den Bau dieser Organel versuchte die lutherische Bürgerschaft durch eine Eingabe an den Dresdener Hof zu verhindern. Jedoch sprach der katholische König stattdessen der konfessionellen Minderheit seinen Schutz aus. Die Abnahme der Organel erfolgte am 16. Juli 1767 durch den Thomaskantor Johann Friedrich Doles (1715–1797). Erster Organist war der spätere Dresdner Kreuzkantor Christian Ehregott Weinlig (1743–1813). Und kein geringerer als das reformierte Gemeindeglied Felix Mendelssohn-Bartholdy war für die Prüfung der Organel im Gespräch, als sie 1841 durch Universitätsorganelbauer Johann Gottlob Mende überholt worden war.

Eine Erweiterung auf drei Manuale fand 1870 bis 1873 durch Carl Bernecker statt. Nachdem 1899 die neue reformierte Kirche am Tröndlingring geweiht werden konnte, wurde das Instrument zum Kauf angeboten und gelangte



Foto: Swen Reichhold

so 1901 in die neu erbaute Auferstehungskirche in Möckern. Diese war eigentlich nur als Übergangskirche für die immer schneller wachsende Gemeinde gedacht, weshalb man mit einem gebrauchten Instrument zufrieden war. Die Umsetzung wurde durch Gottfried Hildebrand vorgenommen. Eine erste Restaurierung mit einer Rückführung auf zwei Manuale wurde 1983 von Hartmut Schübler (Greiz) durchgeführt. Der heutige Zustand geht auf die gründliche Restaurierung zurück, die 2004 von Eckehart Groß (Waditz) ausgeführt wurde. Dabei wurde die Organel an den Zustand von 1841 angenähert, also der Zeit Felix Mendelssohns.

Text: Daniel Vogt

Stellenangebot

Physiotherapeut/-in

für 30-35 Std. mit MT-Ausbildung ab 01.09.2017 gesucht.

Bewerbungen bitte an: Tel. 0341-55018817 oder an: iff@therapaedica.de

Wohnungsangebot

Vermiete im südl. Möckern 2-Zimmer-Whg. 65 qm, Bad mit Wanne und Duschkab. m. Fenster, gr. Balkon, in grüner und ruhiger Lage (Nähe Auensee, Aue, Gärten). Gute Infrastruktur (Arzt, Apotheke, Kaufland, kleine Geschäfte, 3 Min. zur Straßenbahn (10+11), mehrere Buslinien.

Miete 500,00 Euro (inkl. Nebenkosten). J. Kreitsch, Friedrich-Bosse-Str. 1 Tel.: 0341-9128239

Veranstaltungen im ANKER

DER ANKER

Renftstraße 1 / 04159 Leipzig
Tel.: 0341/ 9128327 / www.anker-leipzig.de
email: info@anker-leipzig.de

Infopoint Mo. - Fr. 16.00 - 18.00 Uhr



- 02.09. **Nacht der Kunst**
Musik: **Goldstaubwerk**
Kunst: **Projekt "Oxymoron"**
Neugier: **Hausführungen**

ANKER - MusikKneipe

- 22.08. **Thomas Langrock**
29.08. **László & Co.**
02.09. **Goldstaubwerk**
05.09. **New Dunleas**
12.09. **Thambelrock**
19.09. **2Roses**
26.09. **Derelict Barn**
10.10. **PanzerRohr**
17.10. **Market Place**
24.10. **Klinge & Co.**

Konzerte

12. & 13.11. **Die Seilschaft**
„Alle oder Keiner“ – Tour 2017
Alte Handelsbörse
- 24.11. **Ulla Meinecke & Band**
Alte Handelsbörse
- 25.11. **Michael Fitz – Des bin I**
Alte Handelsbörse
- 26.11. **Dirk Michaelis**
Geburtstagskonzert
Kongresshalle, Weißer Saal
- 28.11. **Martin Gerschwitz (USA)**
- 30.11. **Cäsar's Apfeltraum**
Moritzbastei
- 08.12. **Alf Ator Extreme**
musikalische Lesung
- 14.12. **Talk "70 Jahre Amiga"**
mit **Angelika Mann & Uwe Hassbecker**
Alte Handelsbörse
- 16.12. **Dirk Zöllner „Affenzahn“**
musikalische Lesung
- 17.12. **Holly Loose (Letzte Instanz)**
Loose liest...von Weihnachten!
musikalische Lesung
- 14.01. **Die 3HIGHligen**
25 Jahre Jubiläumstour
Kongresshalle, Weißer Saal

Wahl

Krieg macht Krach.
Flughafen Halle/Leipzig
entmilitarisieren!

Deshalb am **24. September:** **DIE LINKE.**

www.dielinke-leipzig.de

Neues aus der Bibliothek Gohlis

/8/ VIADUKT / Nr. 150

B Sehr geehrte Leserinnen und Leser des Viadukt,

auch dieses Jahr verwandelt sich am ersten Wochenende im September die Georg-Schumann-Straße wieder zur längsten Kunstmeile Leipzigs. Am Samstag, den 02.09.2017, findet bereits zum 8. Mal die „Nacht der Kunst“ statt und die Bibliothek Gohlis ist natürlich wieder mit von der Partie. Zu sehen sein werden dieses Jahr Werke von Alexandra Bonin. Die Künstlerin, geboren 1974 in Leipzig, beschäftigt sich bevorzugt mit Ölmalerei und Radierung. Sie besuchte die Abendakademie der HGB Leipzig und nahm mehrfach an der Leipziger Sommerakademie teil. Inspirationsquellen für Alexandra Bonin sind häufig die Werke alter Meister. Verquickt mit persönlichem Erleben entstehen daraus Bildgeschichten, die den Betrachter zu Entdeckungen und eigenen Interpretationen einladen möchten. Im vergangenen Jahr entstanden zudem Arbeiten in Aquarell-Mischtechnik sowie Illustrationen zu den Publikationen „Casanova und Leipzig“ und „Giacomo Casanova – seine Dresdner Affären und die Familie“. Der Abend steht unter dem Motto: Reinschauen, Informieren, Ausleihen. Die Bibliothek ist zur „Nacht der Kunst“ von 16:00 – 24:00 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Wir freuen uns auf auf Ihren Besuch!

Die Anmeldung für LeipzigPass-Inhaber ist ermäßigt. Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 19. Lebensjahr können die Bibliothek kostenlos nutzen.

Bibliothek Gohlis „Erich Loest“
Stadtteilzentrum Gohlis
Georg-Schumann-Str. 105
04155 Leipzig
Tel.: 0341 / 123 5255
E-Mail:
bibliothek.gohlis@leipzig.de

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do,
Fr 10 – 19 Uhr;
Mi 15 – 19 Uhr



Minerva-Apotheke
Inhaber Dr. Kristina Matthes

Unser Service:

- Blutdruckmessen
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen und Strumpfhosen
- Verleih von Milchpumpen und Babywaagen
- Kundenkartenservice

Georg-Schumann-Str. 355 · 04159 Leipzig
Tel.: 0341-461 45 11 · Fax: 461 23 64
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 18.30 · Sa 9.00 – 12.00 Uhr
www.Leipziger-Stadtinfo.de




24. September 2017

JENS LEHMANN
Für Leipzig in den Bundestag.

Bild und Rahmen Benesch

- Einrahmungen • Wechselrahmen • Passepartouts
- Kunstdrucke • Ölbilder • Radierungen

Mario Benesch
Georg-Schumann-Str. 321 · 04159 Leipzig
Tel./Fax: 0341 / 564 78 98
Öffnungszeiten: Mo - Fr 10:00 - 18:00 Uhr

gefördert vom Kulturraum Leipziger Raum

Kulturhaus „Sonne“

Auch
30.09.2017
Rocknacht

Goldstaubwerk

Factory Under Cover
22.09.2017 Comedy
Show Roy Reinker

Melankomiker
06.10.2017

„Beatclub“
28.10.2017 „The Firebirds“

Schulstraße 10, 04435 Schkeuditz,
Tel.: 034204 63450, Fax: 034204 64837
Email: Kulturhaus_Sonne@t-online.de
Informationen und Karten online bestellen:
www.sonnenschkeuditz.de, www.schkeuditz.de

Friseur- salon Großmann



Inh. K. Buchwald
Georg-Schumann-Str. 294 04159 Leipzig
Tel.: 0341 / 911 08 30

Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Fr 9-18 Uhr / Di 9 - 19 Uhr
Do 9 - 19.30 Uhr / Sa 9 - 13 Uhr

Friseursalon

BierBaum

geöffnet: Mo – Fr 9–19:30 Uhr, Sa 8 – 13 Uhr

Knopstr. 17 04159 Leipzig Tel.: 0341 / 901 11 04

Friseursalon / Nagelstudio / Kosmetik

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag den Mitgliedern des Bürgervereins

Im Monat September	
Herr Mario Thaler	08.09.
Herr Dr. Dieter Bärwald	11.09.
Frau Annett Franke	15.09.
Herr Jens Köhler	16.09.
Herr Frank Mielack	17.09.
Frau Ulrike Kohlwagen	18.09.
Frau Martina Hardtke	22.09.
Frau Heidemarie Busse	23.09.
Frau Martina Witzel	30.09.
Im Monat Oktober	
Herr Dr. Günter Eggers	07.10.
Frau Karin Eis	11.10.
Frau Christa Weichert	17.10.
Frau Helga Schneider	22.10.





Heißer Sommer 1865

Bekanntlich sind sommerliche Hitzetage des einen Freud' und des anderen Leid. Besonders in der Landwirtschaft spielt das Wetter eine bedeutende Rolle.

So wundert es nicht, dass man schon in früherer Zeit Wetterextreme für berichtenswert hielt. Der Heimatforscher Max Kohlmann hat notiert: „Am 20. und 21. Juli wurden in Wahren die heißesten Tage des Jahres 1865 mit 45° Réaumur registriert.“ (Das entspricht 56,25° Celsius!)

Diese Aussage wurde kritiklos übernommen in: „Die Wahrener Schulen – Eine Chronologie zur Schulgeschichte“

Zusammengestellt von Siegfried Hausteil und herausgegeben vom Bürgerverein Möckern/Wahren e.V. 1994/95

„Wahren – Eine historische und städtebauliche Studie“

Texte von Christoph Kühn und Siegfried Hausteil, herausgegeben von PRO LEIPZIG e.V. 1999.

Bei der Temperaturangabe von 56° C muss man sich fragen, ob das überhaupt sein kann.

Eine diesbezügliche Anfrage beim Deutschen Wetterdienst, Niederlassung Leipzig, ergab nachstehende Aussage von Herrn Falk Böttcher, stv. Leiter der NL Leipzig:

In den Julitagen des Jahres 1865 wurde tatsächlich in Leipzig hohe Temperaturen gemessen

Die Tageshöchsttemperatur am 20. Juli 1865 betrug 32,3° C.

Die Tageshöchsttemperatur am 21. Juli 1865 betrug 34,0° C

Unter außergewöhnlichen Bedingungen, wie z. B. an einer sonnenbeschiene Hauswand, windgeschützt und strahlungsexponiert können durchaus wesentlich höhere Temperaturen gemessen werden, die allerdings nicht vergleichbar sind mit der in der Meteorologie üblichen Temperaturmessung. Fazit: Ja, es war sehr warm, sogar heiß, an diesen besagten Tagen,

aber ungewöhnliche oder gar nie dagewesene Rekord-Temperaturen gab es im Sommer 1865 in Leipzig nicht.

Wenn in historischen Aufzeichnungen derartige Extremwerte genannt werden, sollte man deren Glaubwürdigkeit zumindest anzweifeln und diese auf Plausibilität überprüfen.

Unstrittig ist, dass es 1865 einen heißen Sommer gab, denn fast alle Julitage dieses Jahres waren sonnig und sehr warm.

Manfred Wilde



facebook.de/volker.holzendorf

- Den Auensee als Naherholungsgebiet mit funktionierender Gastronomie entwickeln
- Leisere Züge auf dem Wahrener Viadukt: Ab 2020 keine lauten Güterwagen mehr auf deutschen Bahngleisen
- Verbraucherschutz vor Industrieinteressen: Wirksame und schnelle Dieselnachrüstung vollständig auf Kosten der Autoindustrie
- Bessere Zusammenarbeit zwischen Bürgern und Staat: Demokratie braucht eine Verwaltung, die transparent und auf Augenhöhe mit allen - insbesondere den Bürger*innen - redet.

ZUKUNFT BEGINNT MIT KLIMASCHUTZ!

VOLKER HOLZENDORF

Bundestagskandidat für Leipzig Nord

AM 24.9. ZWEITSTIMME FÜR: BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN



Inhaberin: Elke Straube



Pflegeteam Nord

☎ 0341 / 231 61 24

Georg-Schumann-Str. 258 04159 Leipzig
info@pfegeteam-le.de | Fax: 0341/2316125
www.pfegeteam-le.de



Pielberg
RAUM AUSSTATTUNG

Fensterdekoration
Fußboden · Polsterei

Öffnungszeiten:
Mo. Di. Do. 9.00-18.00 Uhr
Mi. Fr. 9.00-15.00 Uhr

Georg-Schumann-Str. 314
04159 Leipzig
Tel.: 0341 - 462 18 57 · Fax: 462 22 96
Handy: 0178 - 663 64 18
Mail: spielb@gmx.de

SORGLOS - REISEN

Ihr individueller Reiseveranstalter

★ **Im komfortablen Kleinbus ...** ★

z.B. eine Tagesfahrt ins Vogtland zur Cafémusik in der Kuhbergbaude mit der Chursächsischen Philharmonie Bad Elster

Do 14.09.17 ca. 09:00-19:00 Uhr Preis: 54,00 €

Auch bei unseren Tagesfahrten werden Sie zu Hause abgeholt!

⚠ **Neue Termine für 2018** ⚠

Intensivkur oder Wellnessaufenthalt im 4* Hotel Harvey/Franzensbad ab 21. Januar bis 18. Februar 2018 ☺ 8, 15 oder 22 Tage inkl. Haustürtransfer, Ü/VP, ärztliche Eingang- und Abschlussuntersuchung sowie bis zu 24 Anwendungen pro Woche. Kein Einzelzimmerzuschlag!!! ☺ ab 579,00 €

Pro Reisegruppe max. 8 Personen

Weitere Informationen und unser komplettes Reiseprogramm: Anfordern unter Tel.: 0341 / 9124367

Am 09.09. und 02.10.2017 Fahrt ins „Blaue“ für 24,95 € zum Ausprobieren! Inkl. Haustürtransfer, Kaffee und Kuchen.



PHYSIOTHERAPIE

DANIEL MOHR

Praxis für Physiotherapie · Daniel Mohr
Georg-Schumann-Straße 309 · 04159 Leipzig

Telefon: (0341) 912 43 70
Fax: (0341) 351 40 12
Internet: www.physio-mohr.de
E-Mail: praxis@physio-mohr.de

Öffnungszeiten:
Mo-Do: 8.00-19.00 Uhr
Fr: 8.00-14.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Spendenaufruf!

Unsere Bankverbindung für Ihre Spenden und Zuwendungen:

Bürgerverein Möckern/Wahren e.V.

Sparkasse Leipzig:

IBAN: DE 84 860 555 921100454094

BIC: WELADE 8 L XXX

UNABHÄNGIGES VERSICHERUNGSBÜRO

Gisela Sandring

Pferdnerstr. 10 · 04159 Leipzig

Tel.: 4 61 22 87 · Fax: 4 68 42 81

Bürozeit: jederzeit nach Vereinbarung

Übertheuerte Verträge? - Es geht preiswerter!

Auwaldstation Leipzig

Termine
Auwaldstation Leipzig

Öffnungszeiten: täglich 9.00 - 16.00 Uhr

04159 Leipzig · Schlossweg 11

Tel.: 0341 / 462 1895 · Fax: 0341 / 253 7753

auwaldstation@t-online.de · www.auwaldstation.de



/10/ VIADUKT / Nr. 150

Sa., 19.08.; 10 Uhr, Exkursion durch die Schkeuditzer Aue bis zur Wiedervereinigung von Luppe und Weißer Elster mit Konrad Falkenberg Treffpunkt: Endhaltestelle Schkeuditz, Dauer ca. 4h, Wegstrecke ca. 10 km; Teilnehmerbeitrag: 3 Euro; mit Voranmeldung; **So., 20.08.; 10-13 Uhr**, NATUR ALS KRAFTQUELLE, Entschleunigung erfahren durch Impulse zur Entspannung, meditative Übungen und Yoga-Elemente. Wellness im Auwald; mit Anja Hümmel; 15 Euro, mit Voranmeldung (TN: mind. 5 - max. 12); **Fr., 25.08., 17 Uhr**, Exkursion „Wildkräuter im Spätsommer“ mit der bekannten Kräuterhexe Grit Nitzsche; 9 Euro; mit Voranmeldung; **Sa., 26.08.; 19.00 Uhr**, Fledermausnacht im Schlosspark, Exkursion zur Internationalen Batnight. Wissenswertes zu heimischen Arten und deren Lebensweise mit den Experten Marco Rossner und Frank Meisel (Fledermausfachbüro Hochfrequent); 3 Euro; mit Voranmeldung; **So., 27.08; 16 Uhr**, Dixiland mit den Leipziger All-Stars, 10 Euro (Innenhof – Karten im Vorverkauf, Restkarten an der Abendkasse);

September

So., 03.09., 11 bis 18 Uhr, Lützschenaer

Schlossparkfest, Kunst, Kuchen, Musik, Märchen, Ortsgeschichte, Umwelt, Quiz und vieles mehr; Eintritt frei; **So., 10.09.**, Tag des offenen Denkmals, **10 Uhr** Führung im Wasserkraftwerk Lützschena mit J. Bauer; Treffpunkt im Schlosshof, **14 Uhr** Schlossparkführung, Eintritt frei; **So., 17.09., 14 Uhr**, Kurs Herbstkränze gestalten mit Heike Bürger von der Naturwerkstatt Heu und Holz, 8 Euro; Anmeldung bis **11.9.17**; **Fr., 22.09.;** **19 Uhr**, „Babelsberg trifft Hollywood“ Konzert mit Ines Muschka u. Fred Symann, 10 Euro (Kaminzimmer – Karten im Vorverkauf, Restkarten an der Abendkasse); **Sa., 23.09., 10 Uhr**, Wildkräuterexkursion und -zubereitung mit der bekannten Kräuterhexe Grit Nitzsche; 13 Euro; mit Voranmeldung; **So., 24.09., 11 Uhr**, Entdecke deine Umgebung – Radtour zum Werbeliner See, mit Holger Beer, 5 Euro, Treffpunkt: Auwaldstation; mit Voranmeldung.

Oktober

02. bis 13.10., Herbstferienangebot der Auwaldstation; **Sa., 07.10.; 14.00 Uhr**, Geologische Weltexkursion durch Leipzig anlässlich des Tags „Steine in der Stadt“, Treffpunkt: Müller-Denkmal (Park gegen-

über vom Hauptbahnhof), mit Gewalt Schied (Netzwerk Steine in der Stadt); 3 Euro; mit Voranmeldung **So., 8.10., 14 Uhr**, Dendrologische Exkursion zu fremdländischen Baumarten in der Aue, Treffpunkt: Holzbrücke in Modelwitz; ca. 5 km / 3 Stunden Wegstrecke, mit Andreas Arnold; 3 Euro; mit Voranmeldung.

*** Seniorenbüro Nordwest mit Seniorenbegegnungsstätte ***
Horst-Heilmann-Str. 4 - Tel.: 0341-9 01 05 17

Öffnungs- und Beratungszeiten:

Seniorenbüro: montags bis freitags von **11 bis 17 Uhr** und nach Vereinbarung geöffnet.
Beratungszeiten: jeden Mittwoch von **9 bis 11 Uhr** und jeden Donnerstag von **13 bis 15 Uhr** sowie nach Vereinbarung
Mo., 28.08.17, 17:00: Historischer Vortrag zur Georg-Schumann-Str., mit Fam. Kohlwagen; **Fr., 01.09.17, 15:00** Lesung zum Buch „Kohlenklau und Pferdeäpfel“ mit der Autorin U. Scholze; **Di., 05.09.17, 17:00** Sanftes Kundalini Yoga für Jedermann, Teilnehmergebühr 10,00 Euro für 90 Minuten; **Do., 07.09.17, 11:00:** Koch mit – gemeinsam kochen und genießen; **Do., 07.09.17, 14:30:** SB NW informiert: zur Bestattungsvorsorge und Trauerfall. Referentin: Frau T. Günther, Bestattungshaus in Wahren; **Fr., 08.09.17./22.09.17./06.10.17, 16:00:** Klöppelzirkel mit Frau Zschoche; **Do.,**

14.09.17/28.09., 14:00: Handarbeitstreff „Flinke Nadel“; **Do., 21.09.17, 10:00:** Sicherheitsseminar „Sicher Mobil“, ADAC – mit Herrn Wilsdorf; **Fr., 22.09.17, 10:00:** Die Polizei informiert zu aktuellen Themen: „Senioren im Straßenverkehr“; **Fr., 22.09.17, 14:30:** kulinarische und kulturelle Weltreise: Kroatien, Gr. I; **Di., 26.09.17, 17:00:** Sanftes Kundalini Yoga für Jedermann, Teilnehmergebühr 10,00 Euro für 90 Minuten; **Do., 28.09.17, 11:00:** Koch mit – gemeinsam kochen und genießen; **Fr., 29.09.17, 14:30:** kulinarische und kulturelle Weltreise: Kroatien, Gr. II; **Do., 05.10.17, 14:30:** SB NW informiert: zur Patientenverfügung und Betreuungsvollmacht, **Fr., 06.10.17, 14:30:** Herbstliedersingen. Ein bunter Liederstrauß bekannter Operettenmelodien mit Bogdan Fischer; **Mi., 18.10.17, 14:30:** Oktoberfest mit Peter Remmler.



**Friseursalon
Scheib**

Ihr Friseur für die ganze Familie
www.Friseur-Scheib.de

Friseur und Kosmetik
Zur Lindenhöhe 1 · 04158 Leipzig
Tel.: 03 41 – 461 66 04

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 8 – 18 Uhr · Sa. 8 – 12 Uhr

BESTATTUNG LUDWIG

Kompetente Hilfe mit Herz

Sandra Ludwig 
Georg-Schumann-Straße 323
04109 Leipzig
Tag & Nacht Bereitschaft:
Telefon - 0341 91075250
BESTATTUNGSVORSORGE
mail@bestattung-ludwig.de





Zertifiziertes QM-System
DIN EN ISO 9001:2008

Missionsgemeinde

Toskastraße 31 · 04159 Leipzig
Tel.: 0341-9118595 · www.jesus-rettet.de
jede Woche:
Fr., 19:30 Uhr: Bibelstunde; So., 10:30 Uhr: Gottesdienst; parallel: Kinderstunde; 21.-23.09., jew. 19:30 Uhr: offene Vortragsabende zum Thema: Der Glaube an Jesus Christus.
www.jesus-rettet.de bekannt gegeben)



*** WER? WANN? WO? WAS? ***

Kirchliche Veranstaltungen

Katholische Gemeinde Sankt Albert, Leipzig – Wahren

Georg-Schumann-Straße 336 · 04159 Leipzig
Pfarrer: Pater Bernhard Venzke OP
Unser Pfarrbüro (Tel.: 0341-46 76 64 06)
Öffnungszeiten: Mo. + Do. 9 - 11 Uhr
Tel.: 46 76 64 00 (Pfarrer) · Fax: 46 76 64 02
e-mail: Pfarrei-Sankt-Albert@gmx.de

regelmäßige Gottesdienste August – Oktober 2017: **sonntags: 8:15 Uhr** Heilige Messe / **10:00 Uhr** Heilige Messe, **18:15 Uhr** Vesper (Abendgebet) / **19:00 Uhr** Heilige Messe im Oratorium des Klosters, **montags: 7:40 Uhr** Laudes (Morgengebet) / **8:00 Uhr** Heilige Messe / **dienstags: 7:40 Uhr** Laudes (Morgengebet) / **8:00 Uhr** Heilige Messe, **mittwochs: 8:00 Uhr** Heilige Messe, **donnerstags: 7:40 Uhr** Laudes (Morgengebet) / **8:00 Uhr** Heilige Messe, **freitags: 7:40 Uhr** Laudes (Morgengebet) / **8:00 Uhr** Heilige, **samstags: 7:40**

Uhr Laudes (Morgengebet) / **8:00 Uhr** Heilige Messe / **18:15 Uhr** Vesper (Abendgebet)

besondere Gottesdienste: Sonntag, 3. September 10.00 Uhr: ökumenischer Zeltgottesdienst in Lindenthal; **jeden Sonntag im Oktober 17.00 Uhr:** Rosenkranzandacht; **Sonntag, 1. Oktober ERNTEDANK: 15.30 Uhr** gemeinsame Rosenkranzandacht der Verantwortungsgemeinschaft Leipzig-Nord in Sankt Albert

besondere Veranstaltungen: Freitag, 18. August bis Sonntag, 20. August: Gemeindefeier in Roßbach; **Freitag, 25. August 19.00 Uhr:** ökumenischer Bibelkreis im Lebens L. u. S. T.; **Mittwoch, 6. September 19.00 Uhr:** Orgel PLUS – kleines Konzert junger Musiker in der Kirche; **Freitag, 22. September 19.00 Uhr:** ökumenischer Bibelkreis im Lebens L. u. S. T.; **Donnerstag, 12.**

Oktober 19.30 Uhr: musikalische Lesung im Oratorium des Klosters; **Freitag, 13. Oktober 19.00 Uhr:** Herbstfest des St. Albert-Kreises.
Gäste sind herzlich willkommen!



/11/ VIADUKT / Nr. 150

Sophienkirchgemeinde

Verwaltungszentrale: Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig, Tel.: 461 18 50

Internet: www.sophienkirchgemeinde.de

Gottesdienste:

in Möckern: Auferstehungskirche, Georg-Schumann-Str. 184; **9 Uhr: 20.8., 27.8., 3.9., 10.9., 17.9., 1.10., 10 Uhr: 24.9., 15.10.**

Alt-Katholischer Gottesdienst: **sonntags 11 Uhr, am 27.8., 10.9., 24.9., 8.10.**

Gemeindehaus: Georg-Schumann-Str. 198 in Wahren: Gnadenkirche, Opferweg 2

9 Uhr: 27.8., 10.9., 1.10., 10 Uhr: 24.9. 10.30 Uhr: 20.8., 3.9., 17.9., 15.10.

Pfarrhaus: Rittergutsstr. 2; Gartenhaus: Opferweg 5

im Seniorenheim Friedrich-Bosse-Str. 93: **freitags 10 Uhr: 1.9., 29.9., 27.10.**

im Seniorenheim Am Hirtenhaus 5: **freitags 11 Uhr: 1.9., 29.9., 27.10.**

im Buchfinkenweg 2-4: **dienstags 09.30 Uhr: 29.8., 26.9., 24.10.**

Treff LebensL.u.S.T., Georg-Schumann-Str. 326, geöffnet: **dienstags 9.30-17 Uhr** (Frühstück, Kaffeetrinken), **mittwochs 10-17 Uhr** (Handarbeiten, Spielenachmittag)

donnerstags 9.30-17 Uhr (Krabbelgruppe, Kaffeetrinken), am **1. Sonntag im Monat: 14.30 Uhr** Trauercafé „Licht-Blicke“, am **3.**

Donnerstag im Monat: 17.30 Uhr Bibelgespräch der Landeskirchlichen Gemeinschaft, täglich nach Schulschluss Raum und Zeit für Hausaufgaben in Ruhe

Besondere Veranstaltungen
Sonntag, 20.8., 17 Uhr, Auferstehungskirche Möckern, Abschlusskonzert der Möckerner Orgeltage mit Nikolaikantor Jürgen

Wolf; Werke von Pachelbel, Muffat, Bach und Brahms. Eintritt **8 Euro**, ermäßigt **6 Euro**.

Montag, 28.8., 19.30 Uhr, Gartenhaus Wahren, Offenes Singen

Mittwoch, 30.8., 14.30 Uhr, Pfarrgarten Lützscha, Schlossweg 4, Sommerfest des Regionalen Seniorennachmittags

Sonntag, 10.9., 15-17 Uhr, Auferstehungskirche Möckern, Offene Kirche am Tag des offenen Denkmals

Sonntag, 10.9., 15-17 Uhr, Gnadenkirche Wahren, Offene Kirche am Tag des offenen Denkmals; **16 Uhr** Musik mit dem Kammermusikensemble

Freitag, 15.9., 19.30 Uhr, Gnadenkirche Wahren, Eröffnung der Herbstausstellung mit Werken von Edgar Knobloch, geb. 1968

Montag, 25.9., 19.30 Uhr, Gartenhaus Wahren, Offenes Singen

Mittwoch, 27.9., 14.30 Uhr, Gartenhaus Wahren, Regionaler Seniorennachmittag „Ein Bildbericht über London“, mit Pfr. Günz

Sonnabend, 30.9., 17 Uhr, Auferstehungskirche Möckern, Orgelvesper

Die Gnadenkirche in Wahren ist jeden **Sonnabend von 14 bis 16 Uhr** für Besucher geöffnet.

Bestattungen Lunkenbein

Inhaber: Markus Wagner e.K.

04129 Leipzig, Delitzscher Straße 71, Tel.: 0341 / 91 92 80

04159 Leipzig, Huygensstraße 2, Tel.: 0341 / 20 01 92 16

04509 Krostitz, Dübener Straße 6, Tel.: 034295 / 73 801

TAG UND NACHT

Seit 1918
im Dienst am Menschen



Bestattungshaus Schönefeld GmbH

Tag & Nacht

Wahren ☎ 0341 / 4 61 22 66
Linkelstraße 2

Lindenau ☎ 0341 / 4 79 35 14
Lützner Str. 129

Schkeuditz ☎ 034204 / 1 33 44
Leipziger Str. 40

Partner Ihres Vertrauens
Hausbesuche nach Vereinbarung



Bestattungshaus in Wahren
Inh. Tatjana Günther
Linkelstr. 29, 04159 Leipzig

24 Std. Tel.: 46 848 00

Bei uns ist immer Eiszeit im „Eiscafé Möckern“

Blücherstraße 36, direkt neben dem Löschdepot.

Neu: zus. tägl. Suppenangebot

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 11:00 - 18:00 Uhr
Sa + So 14:00 - 18:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Team vom „Eiscafé Möckern“
 Tel: 01525 - 302 96 18

J K JENS KOBER
 RAUMAUSSTATTER

Innungs- und Meisterbetrieb

Ausmessen, Beratung und Ausführung im Objekt- und Privatbereich

- ◆ Fußbodenbeläge Verkauf Verlegeservice
- ◆ Polstermöbel Neuanfertigung Reparatur
- ◆ Sonnenschutzanlagen Vertikallamellen Jalousien

Tel.: (034207) 73600 • Funk: (0171) 4843544
Gartenstraße 20
04435 Schkeuditz OT Radefeld

IHR ZWEITSCHLÜSSEL

Haus für Sicherheit

Toskastr. 4 - 04159 Leipzig
 Mo - Fr 9-12 + 14-18 Uhr
 Tel. 0341/90 14 107
 Fax 0341/90 97 699

Querstraße zur Georg-Schumann-Straße gegenüber Q1-Tankstelle



INNUNGSBETRIEB

HERMANN KEIL
 MALERMEISTER



Maler- und Tapezierarbeiten
 Fassadenanstriche
 Wärmedämmung
 Fußbodenverlegearbeiten
 Trockenbau

Jupp-Müller-Straße 11
 04159 Leipzig
 Telefon (03 41) 9 11 72 21
 oder (01 71) 7 71 87 38
 Telefax (03 41) 9 02 25 80
 www.malerbetrieb-keil.de
 e-mail: hermann.keil@arcor.de

Biegholdt

SANITÄR · HEIZUNG · SOLAR

Georg-Schumann-Straße 317
 04159 Leipzig

Tel.: 0341/9 11 04 19
 Fax: 0341/9 11 69 39

Fleischereigroßhandel
RALF STUBERT

Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Herstellung

- für Imbißstände, Volksfeste, Gartenpartys und für zu Hause
- ausgezeichnete Qualität zu günstigen Preisen

Linkelstr. 18 / Hofgebäude
Tel.: 0341 - 461 25 96

Fahrradregistrierung

Wie schon einige Male davor, fand am **03.08.2017** in der Zeit von **14.00–17.30 Uhr**, im Bürgerverein Möckern/ Wahren e.V. eine Fahrradregistrierung statt.

In der LVZ vom Mittwoch war ein kleiner Textbeitrag mit Bekanntgabe des Termins. Aufgrund dessen und durch Aushang an weiteren Stellen im Stadtgebiet, wurden sehr viele Bürger und -innen darauf aufmerksam gemacht.

Dies führte dazu, dass die Mitarbeiter vom Bürgerdienst LE, welche für die Registrierung zuständig waren, im gesamten Zeitraum 27 Fahrräder registriert haben.

Persönlicher Ansprechpartner vor Ort

Vodafone
 Power to you



Jens Zehe
 Vodafone Berater
 Direktvertrieb Privatkunden
 Autorisierter Vertriebspartner
Vodafone Kabel Deutschland
 Tel.: 0341 - 9419451
 Mobil: 0178 - 2038786
 j.zehe@vertriebspartner-vfkd.de
 medienberatung-kabeldeutschland.de/jens-zehe
 Georg-Schumann-Str. 225 a - 04159 Leipzig
geöffnet: Mo., Mi., Fr., 9-15 Uhr,
 Di., Do., 10-18 Uhr

S

Sie brauchen Hilfe bei Ihrer Steuererklärung?!

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir Hilfe in Lohnsteuersachen; bei Einkünften als Arbeitnehmer, Beamter, Rentner und Pensionär; auch bei Einnahmen aus Kapitalvermögen, Vermietung & Verpachtung bis 13.000 / 26.000 Euro

LOHNSTEUERHILFEVEREIN OST-WEST e. V.

Georg-Schumann-Straße 330, 04159 Leipzig, Tel.: 0341/ 6 00 79 59 oder 0171 / 45 30 83 9
 - Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 13:00 bis 18:00 Uhr oder nach Vereinbarung -

